

Parteischulung und fördern breiter die bewährte Arbeit mit dem »Plan des Propagandisten«.

Eine Kernfrage der Führung des Parteilehrjahres durch die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Parteileitungen der Grundorganisationen besteht in der *Qualifizierung der Propagandisten, ihrer zielstrebigem Auswahl, systematischen Aus- und Weiterbildung und regelmäßigen Anleitung*. Auf der Grundlage der Beschlüsse des XL Parteitages der SED werden den Propagandisten gründlich neue theoretische Erkenntnisse und die Aufgaben zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und zur Sicherung des Friedens erläutert. Ihnen ist zu helfen, sich mit den weltanschaulichen Problemen und Grundrichtungen des Kampfes um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt vertraut zu machen. Ausgehend von den hohen Ansprüchen an die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Propagandisten, ihrer gewachsenen politischen Bildung sowie ihren propagandistischen Erfahrungen, sind ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse weiter zu vertiefen sowie ihr pädagogisch-methodisches und psychologisches Wissen und Können zu vervollkommen.

In Abstimmung mit den Leitungen der Grundorganisationen organisieren die Bezirks- und Kreisleitungen auf der Grundlage von Kaderprogrammen die *langfristige Aus- und Weiterbildung der Propagandisten*. Der Anteil der Propagandisten, die einen Jahreslehrgang der Bezirksparteischule bzw. die Parteihochschule absolviert haben, ist zielstrebig weiter zu erhöhen. Aus dem Kreis junger Parteimitglieder, besonders aus der materiellen Produktion, sind neue Propagandisten zu gewinnen und auszubilden. In allen Seminaren werden Assistenten eingesetzt und auf die Tätigkeit als Propagandist vorbereitet.

Die Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Leitungen der Parteiorganisationen von Großbetrieben sichern, daß sich ihre Bildungsstätten noch stärker auf eine vielseitige und differenzierte Arbeit mit den Propagandisten zur ständigen Vervollkommnung der Qualität und Wirksamkeit ihrer Tätigkeit konzentrieren.

Im Mittelpunkt der Arbeit mit den Propagandisten steht ihre *monatliche Anleitung* durch die Kreisleitungen bzw. Leitungen der Grundorganisationen. Das theoretisch-ideologische Niveau der Anleitung ist zu erhöhen. Sie ist noch besser für eine lebensverbundene, weltanschaulich tiefe, die politische Aktivität der Genossen anregende Schulungsarbeit zu nutzen. Das erfordert,

- die Propagandisten durch die 1. Sekretäre der Kreisleitungen und andere Mitglieder der Sekretariate bzw. durch Sekretäre und Mitglieder der Leitungen der Grundorganisationen regelmäßig mit den Parteibeschlüssen, aktuellen politischen Informationen und Argumenten, Einschätzungen der Lage und Aufgaben im Territorium bzw. Betrieb sowie praktischen Erfahrungen und Anforderungen der politisch-ideologischen Arbeit vertraut zu machen;
- im Anleitungseminar in kollektiver Beratung die politisch-ideologischen